



SpVg Porz 1919 e. V.
Saison 2017/2018
Newsletter
Nr. 20

9. Mai 2018



Sportvereinigung Porz 1919 e. V. - Fußball ist Leidenschaft

Nächster Gegner: FV Wiehl II



Seit dem letzten Spieltag steht der heutige Gegner auch rechnerisch als Absteiger fest. Dabei hatte die Wiehler Reserve eine Überraschung in Reichweite. Bis weit in die zweite Halbzeit hinein hielten

sie gegen den hohen Favoriten SpVg. Flittard ein 0:0. Mit hohem Laufaufwand erstickten die FV-Kicker das Kombinationsspiel der Flittarder, sodass deren Offensivstärken kaum zur Entfaltung kamen. Erst in der Schlussphase schossen die Flittarder dann doch noch drei Tore. Mit der Leistung seiner dezimierten Truppe war der

Wiehler Trainer Alex Jobi dennoch zufrieden. „Das Ergebnis sieht klarer aus, als der Spielverlauf war.“ Die SpVg. Porz tut also gut daran, den heutigen Gegner nicht zu unterschätzen. Schon im Hinspiel war es ein hauchenges Spiel, das die Porzer erst in der Nachspielzeit für sich entscheiden konnten.

Wir laden Sie ein, die SpVg. Porz bei dem wichtigen Heimspiel am Muttertag zu unterstützen, und freuen uns auf Ihren Besuch im **Autohaus-Schmitz-Sportpark**. Der Anstoß ist um 15:00 Uhr.

Service hat einen Namen
**Automobile
Schmitz**
in Porz

Kaiserstraße 103 - 51145 Köln - Tel. 02203 3697845

www.automobile-schmitz.com

Rückblick auf die letzten Spiele

6. Mai 2018: TuS Lindlar - SpVg. Porz 2:5 (0:1)

Der SpVg. Porz ist in der Bezirksliga am 26. Spieltag ein Befreiungsschlag geglückt. Nach vier Pleiten in Folge gelang ihr wieder ein Sieg. Die Porzer gewannen das Duell beim TuS Lindlar mit 2:5 (0:1) und schoben sich auf den zwölften Platz nach vorn.



Große Freude nach dem verdienten Auswärtssieg

Die SpVg. Porz, bis dahin mit 19 Treffern eines der offensivschwächsten Auswärtsteams der Liga, war gegenüber dem Auftritt vor Wochenfrist gegen den SV Westhoven-Ensen (0:2) nicht wiederzuerkennen. Die Mannschaft agierte sehr engagiert und lauffreudig, gewann in der Anfangsphase eine Vielzahl von Zweikämpfen und zeigte auch spielerisch eine starke Verbesserung im Vergleich zu den letzten Spielen. Der TuS Lindlar agierte dagegen zunächst sehr zögerlich und ängstlich, ließ sich immer wieder in die Defensive drängen. Im Offensivspiel lief bei den Hausherren nicht viel zusammen. Kevin Gaul brachte die Rothosen schon früh in Führung (7.), in der Folgezeit versäumten es die Porzer, diese Führung

ausbauen. Lindlar wusste sich in dieser Phase oft nur mit hartem Körpereinsatz zu helfen. Der Gastgeber hatte zudem Glück, als ein elfmeterreifes Foul an Lars Jansen (28.) nicht gepfiffen wurde.

Im zweiten Durchgang spielte Lindlar nun zwar dominanten Ballbesitzfußball, schaffte es aber nur ganz selten, in die gefährliche Zone der Porzer zu kommen. Dies lag aber auch daran, dass Porz, angeführt vom herausragenden Patrick Wafo, in der Defensive gut arbeitete und somit nur wenig zuließ. Dann aber kamen die Hausherren durch einen sehr umstrittenen Handelfmeter zum schmeichelhaften Ausgleich (62.). Beflügelt durch dieses - unverdiente - Erfolgserlebnis begann nun eine kurze Drangperiode des TuS Lindlar, die sich glücklicherweise als Strohfeuer herausstellte. Es folgte die Schlüsselszene des Spiels: Ein Lindlarer Stürmer brachte das Kunststück fertig, den Ball aus einem Meter Entfernung an die Latte des Porzer Tores zu donnern. Der Ball landete bei Patrick Wafo, der mit einem sensationellen Pass Okan Adas auf die Reise schickte. Okan Adas schüttelte drei Spieler ab und netzte sehr überlegt zur erneuten Porzer Führung ein (76.). Direkt beim nächsten Angriff drang Lars Jansen zielstrebig in den gegnerischen Strafraum ein und wurde plump gefoult. Den fälligen Elfmeter verwandelte Jan Bruns ausgesprochen lässig zum 1:3 (79.). Aber bereits mit dem nächsten Angriff kam der TuS Lindlar wieder heran. Vor dem Porzer Torhüter Christian Zyzniewski bildete sich eine Spielertraube, durch die der Ball unhaltbar zum zweiten Treffer der Hausherren einschlug (80.). Die nun drohende Schlussoffensive der Lindlarer wurde jedoch im Keim erstickt. Ein Abschlag von Christian Zyzniewski landete punktgenau bei Lars Jansen, der sich robust durchsetzte und kraftvoll den vierten Porzer Treffer erzielte (84.). In der Nachspielzeit machte Nils Jansen dann endgültig den Deckel auf die Partie (90.+2).

„Wir haben großen Teamgeist gezeigt. Genau das ist der Weg, den wir gehen müssen“, sagte der Porzer Trainer Kastriot Rudi nach seinem ersten Erfolg als Cheftrainer, der zudem den bislang höchsten Saisonsieg darstellt. „Ich habe den Jungs gesagt, jetzt dürfen sie sich eine Runde freuen. Dann beginnt die Vorbereitung auf das Spiel gegen Wiehl II.“



Fußball ist Leidenschaft!

29. April 2018: SpVg. Porz - SV Westhoven-Ensen 0:2 (0:0)

Ein ausgeglichenes Spiel auf allerdings überschaubarem Niveau sahen die Zuschauer im Autohaus-Schmitz-Sportpark in Porz. In der Bezirksliga unterlag die gastgebende SpVg. Porz dabei dem SV Westhoven-Ensen mit 0:2 (0:0) „Das war eigentlich ein typisches 0:0-Spiel“, untermauerte der Porzer Trainer Kastriot Rudi (Foto) die These von einer sehr engen Partie, bei der er nicht nur auf den gesperrten Ladjı Koulıbalı, sondern sehr kurzfristig auch noch auf die Leistungsträger Lars und Nils Jansen verzichten musste.



In der ersten Halbzeit neutralisierten sich die Teams gegenseitig und zeigten dabei kaum fußballerische Höhepunkte. Dennoch ergab sich für Kevin Gaul ganz kurz vor dem Halbzeitpiff die große Führungsmöglichkeit. Leider trudelte der Ball ganz knapp am rechten Torpfosten vorbei (45.).




Auch in der zweiten Halbzeit blieben Torchancen zunächst Mangelware. Und wieder vergaben die Porzer eine große Möglichkeit zur Führung. In der ersten Aktion nach seiner Einwechslung passte Baran Tatu scharf in die Mitte, Gökhan Dumıupınar erwischte den Ball aber nicht richtig und verfehlte das leere Tor (65.). Wie es besser geht, zeigte der Westhovener Stürmer Florian Gebel. Obwohl bis dahin völlig unauffällig, setzte er sich in seiner einzigen bemerkenswerten Situation robust durch und erzielte die Gästeführung (72.). Schon im nächsten Angriff zeigte dann Jan Hammes seine ganze Klasse und schoss in einer für ihn typischen Aktion - kurzer Haken, strammer Schuss - das zweite Westhovener Tor (74.). Damit war die Partie entschieden.

Vom Spielverlauf sei die Niederlage ärgerlich, resümierte der Vorsitzende der SpVg. Porz Peter Dicke, brachte aber den Unterschied auf den Punkt: „Westhoven hatte heute Stürmer, die ihre Chancen auch genutzt haben.“



Fußball ist Leidenschaft!

Die Tabelle

Platz	Mannschaft	Sp.	Torv.	Pkt.
→ 1.	 Heiligenhauser SV	26	61:30	60
→ 2.	 SpVg. Köln-Flittard	26	75:43	58
→ 3.	 SV Hohkeppel	26	71:36	57
→ 4.	 FC Rheinsüd Köln	26	60:38	45
→ 5.	 SG Köln-Worringen	26	69:41	44
→ 6.	 Rheingold Poll	26	57:56	44
→ 7.	 SSV Berzdorf	26	63:63	37
→ 8.	 SV Frielingsdorf	26	56:62	37
→ 9.	 SV Westhoven-Ensen	26	53:61	35
→ 10.	 TuS Lindlar	26	46:52	34
→ 11.	 TuS Marialinden	26	41:47	32
→ 12.	 SpVg. Porz	26	42:58	30
→ 13.	 SC Germania Geyen	26	57:79	28
→ 14.	 SV Weiden	26	44:70	21
→ 15.	 DSK Köln	26	33:66	16
→ 16.	 FV Wiehl II	26	35:61	14



Fußball ist Leidenschaft!

Die Sportvereinigung Porz -

Fußball aus Tradition und Leidenschaft

Die SpVg. Porz ist ein renommierter und bekannter Verein – auch über die Grenzen des Fußballkreises Köln hinaus. Wir sind sportliche Heimat von über 350 Fußballspielerinnen und Fußballspielern von den Bambini-Kickern bis zu den Alten Herren. Unser Ziel ist es, allen Mannschaften optimale Voraussetzungen zur Ausübung ihres Sports zu bieten.

Vielfältige Werbe- und Sponsorenmöglichkeiten

Wir freuen uns, wenn wir auch Sie als Partner gewinnen könnten. Informationen zu Verein sowie die verschiedenen Werbe- bzw. Sponsorenmöglichkeiten haben wir in einer Informationsmappe, die Sie auf unserer Homepage www.spvg-porz.de herunterladen können, für Sie zusammengefasst. Gern unterhalten wir uns persönlich mit Ihnen, um Ihre Interessen werbewirksam bei uns zu platzieren. Nutzen Sie den breit abgestützten Verein als Werbepattform für Ihr Produkt oder Ihre Dienstleistung.

Regelmäßiger Newsletter

Gerne halten wir Sie mit unserem Newsletter, der regelmäßig zu den Heimspielen unserer Mannschaft erscheint, auf dem Laufenden. Senden Sie einfach eine Nachricht mit Ihrer E-Mail-Adresse an vorstand@spvg-porz.de und erfahren Sie Neuigkeiten rund um die SpVg. Porz. Sie können den Bezug des Newsletters jederzeit durch Zusenden einer E-Mail an vorstand@spvg-porz.de beenden. Sollten Sie eine Ausgabe verpasst haben, ist das kein Problem. Sie finden das Newsletter-Archiv unter www.spvg-porz.de/newsletter.htm.

Soziale Netzwerke

Sie können sich auch über die Sozialen Netzwerke mit uns verbinden. Nutzen Sie die [Facebook-Seite \(http://www.facebook.com/Porzer.Fussball\)](http://www.facebook.com/Porzer.Fussball) der SpVg. Porz, um sich über aktuelle Nachrichten zu informieren und mit uns unmittelbar in Kontakt zu treten.

Sie mögen es lieber kurz und bündig? Dann folgen Sie der SpVg. Porz einfach auf [Twitter \(https://twitter.com/SpVg_Porz\)](https://twitter.com/SpVg_Porz).

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts und des Telemediengesetzes:

SpVg. Porz 1919 e. V.
 Vorsitzender Peter Dicke
 Altenberger Str. 5
 51145 Köln
 Deutschland
 Tel.: +49 171/6808053
 E-Mail: vorstand@spvg-porz.de
 Internet: www.spvg-porz.de
 Registergericht: Amtsgericht Köln
 Registernummer: 5561



Für weitere Informationen



Besuchen Sie unsere Homepage
www.spvg-porz.de



Werde Sie unser Fan bei Facebook
www.facebook.com/Porzer.Fussball



Folgen Sie uns auf Twitter
https://twitter.com/SpVg_Porz